

In den kapitalistischen Ländern kann eine hohe Arbeitsproduktivität nur durch Zwangsmaßnahmen und scharfe Aufsichts- und Kontrollmethoden aufrechterhalten werden.

Betriebswirtschaftliche Vergleiche zwischen westdeutschen und amerikanischen Hüttenwerken kommen zu dem Ergebnis, daß die höhere Produktivität in den Vereinigten Staaten zum Teil darauf zurückzuführen ist, daß dort auf 10 bis 15 Arbeiter ein Vorgesetzter kommt, während in Westdeutschland etwa 30 Arbeiter einen Vorgesetzten haben sollen. Wie diese Vorgesetztenstätigkeit aussieht, geht schon daraus hervor, daß zum Beispiel in den Vereinigten Staaten die Meister nicht der Gewerkschaft angehören dürfen.

Im Sozialismus wird es bei steigendem Niveau des Bewußtseins eine Vorgesetztenstätigkeit dieser Art überhaupt nicht mehr geben. Unsere Arbeiter sind - wie das Genosse Ulbricht gesagt hat - nicht Sklaven der Produktion, sondern sie beherrschen und gestalten sie. Die Einordnung in das gemeinschaftliche Ziel verlangt den ständigen Kampf gegen Erscheinungen wie die des Hüttenvogts und des Managers beziehungsweise deren Beseitigung. Die Arbeiter im Sozialismus kennen keine Furcht vor Strafe und Entlassung. Sie kennen keine Existenzangst. Ihre Haltung entspringt der Erkenntnis, daß sie für ihre Partei, für ihren Staat und für ihre Klasse arbeiten. Unter diesen Voraussetzungen ist in unserem Werk die Produktion in den letzten zehn Jahren auf das Zehnfache gestiegen. In der Zeitung „Die Wirtschaft“ vom 3. April 1958 wird in dem Beitrag „Ein Werk ohne Abteilungen“ die Reorganisation eines Moskauer Betriebes geschildert. In diesem Werk gab es viele kleine Abteilungen, die nur 50 bis 70 Personen zählten, die aber trotzdem Ingenieure, Obermeister, Technologen und andere Mitarbeiter beschäftigten, so daß dieser große Apparat hohe Selbstkosten verursachte.

Der Betrieb hat durch Zusammenlegung und Vereinfachung die Zahl der Angestellten um rund ein Drittel verringert und 700 000 Rubel an Gehältern eingespart. Die Leitung der Abteilungen wurde Meistern übertragen, und auf die Institution der Schichtmeister wurde verzichtet. Die zweiten und dritten Schichten werden von mitarbeitenden Brigadiern geleitet. Genossen! Das ist im großen und ganzen der Zustand, wie wir ihn im Walzwerk Hettstedt ebenfalls mit Erfolg eingeführt haben.

In der Sowjetunion wurde diese Methode der Vereinfachung und